



Dringlich
 Motion

Postulat

Interpellation

schriftliche Beantwortung

Eingereicht von:

CVP-Fraktion

Titel: Schulgeldverbilligung für gestalterischen und hauswirtschaftlichen Vorkurs sowie für Designerfachkurs an der Gewerblichen Berufsschule St.Gallen (GBS)

Text: Bis zur Kantonalisierung der Berufsschulen per 1. Januar 2002 übernahm die Stadt für die in der Stadt wohnhaften Absolventinnen und Absolventen der hauswirtschaftlichen und der gestalterischen Vorkurse an der GBS das jährliche Schulgeld von Fr. 8000.- bzw. Fr. 6000.- in voller Höhe. Gleiches galt für die daran anschliessende vierjährige Ausbildung in der Grafikerfachklasse (Schulgeld: Fr. 6'000.- pro Jahr), welche heute durch den dreijährigen Lehrgang in der Designerfachklasse ersetzt ist.

Nachdem erkannt wurde, dass die Streichung der städtischen Beitragsleistungen zu Härten führt, beschloss der Grosse Gemeinderat im Dezember 2001 eine Übergangsregelung. Danach werden für den laufenden gestalterischen Vorkurs noch die Hälfte, für die auslaufenden Lehrgänge für Grafiker/-innen die Standortbeiträge in bisheriger (also voller) Höhe ausgerichtet. Für den neuen Lehrgang für Designer/-innen (Beginn Sommer 2001) werden keine Standortbeiträge mehr entrichtet (vgl. Interpellation 51.01.90 von Kantonsrätin Heidi Beiler, St.Gallen; Antwort der Regierung vom 28. Januar 2002). Wie aus der Vorlage „Kantonalisierung der Berufsschulen und der allgemeinen Berufsberatung“ an den Grossen Gemeinderat vom 23. Oktober 2001 (Nr. 1117) hervorgeht, sah der Kanton vor, auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 die Vorkurse in die Brückenangebote einzureihen und inhaltlich den vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) erlassenen Empfehlungen für das Brückenangebot anzupassen (S. 9). Der genannte Zeitpunkt ist indessen heute nicht mehr realistisch. Und in der vorgenannten Interpellationsantwort hält die Kantonsregierung fest, die durch die bisherigen Träger für die ersten fünf Monate des Schuljahres 2001/2002 bestimmten Elternbeiträge seien bis zum Ende des Schuljahres unverändert weiterzuführen. Für die Bestimmung der Elternbeiträge mit Gültigkeit ab dem Schuljahr 2002/2003 seien die Vorbereitungen im Erziehungsdepartement in Zusammenarbeit mit der Berufsschulkommission im Gang.

Somit müssen also Teilnehmende der beiden Vorkurse an der GBS, die im Sommer 2002 beginnen, das Schulgeld in Höhe von Fr. 6'000.- (gestalterisch) bzw. Fr. 8'000.- (hauswirtschaftlich) selber entrichten. Teilnehmende des neuen dreijährigen Lehrgangs Designer/Designerin (Designerfachklasse) erhalten ab 1. Januar 2002 überhaupt keine Standortbeiträge mehr, was gesamthaft gesehen nicht nachvollziehbar ist und zu Härten führen kann. Der Stadtrat hat zwar gegenüber den Medien dargelegt, dass die Stadt laut Volksschulgesetz nur verpflichtet ist, Schulkosten bis zum 9. Schuljahr zu tragen. Sollte dies zutreffen, wären die städtischen Beiträge als freiwillige Leistungen zu erbringen. Indessen galt bis zur Kantonalisierung der Berufsschulen bei den genannten Ausbildungslehrgängen eine Ausnahme von dieser Regel.

1. Der Stadtrat wird beauftragt, dem Grossen Gemeinderat eine weitere Übergangsregelung vorzuschlagen, die für den dreijährigen Designerkurs ab 1. Januar 2002 und für die beiden Vorkurse ab Schuljahresbeginn 2002 einsetzt. Sie soll bis zum Inkrafttreten der Bestimmung der Elternbeiträge durch den Kanton, längstens aber drei Jahre dauern, und die städtische Beitragsleistung in Höhe von mindestens der Hälfte der Elternbeiträge festlegen.
2. Der Stadtrat wird durch Dringlichkeitsbeschluss gemäss Art. 64 Abs. 4 des Geschäftsreglements des Grossen Gemeinderats beauftragt, die Motion innert drei Monaten zu behandeln und Antrag zu stellen.

Datum: 26. Feb. 02

Unterschrift:

Für die CVP-Fraktion
 Trudy Cozzio



Adam-Allenspach Patrizia <i>Adam</i>	Heilig Kirtz Beatrice
Baumgartner Christoph <i>Baumgartner</i>	Helfenstein Felice <i>Felice Helfenstein</i>
Bazzi Gian <i>Bazzi</i>	Hostettler Christian
Beglinger Peter	Ilg Karin
Bentele Bettina	Kappler Gallus <i>Gallus Kappler</i>
Bischof Fridolin	Keller Michael
Boesch Martin <i>Boesch</i>	Köchli Mirjam
Bollhalder Markus <i>Bollhalder</i>	Königer Doris
Bölsterli-Wickart Christine <i>C. Bösterli-Wickart</i>	Kraner-Bürge Ida
Braun Stephan	Kundert Hannes
Breitenmoser Roland <i>Breitenmoser</i>	Lemmenmeier Max
Brunner Fredy <i>Brunner</i>	Lutz Manuela
Brunner Walter	Meyer Thomas <i>T. Meyer</i>
Candrian Maurus <i>Candrian</i>	Morant Markus
Cozzio-Heuberger Trudy	Möri Walter <i>Möri</i>
Diggelmann Jürg	Nufer Albert <i>Albert Nufer</i>
Dörflinger Peter	Oswald Kurt
Dornier Roger <i>Dornier</i>	Reut Felix <i>Reut</i>
Ebnetter Josef <i>Ebnetter</i>	Rohrer Niklaus
Eigenmann Thomas <i>Eigenmann</i>	Rotach Marcel
Engel René	Schäfli Beat
Etter-Steinlin Lisa	Schmid-Wenk Gaby <i>Gaby Schmid-Wenk</i>
Fehr Dietsche Christina	Schmid Robert
Frank Andreas	Schmid-Keller Susanne <i>Susanne</i>
Gabler Karl	Schneider-Gallati Philip <i>Schneider</i>
Gehrig Roland	Solenthaler Christoph
Gerster Wolf Heidi	Steiner Hunziker Brigit <i>B. Steiner Hunziker</i>
Gschwend Karl <i>Gschwend</i>	Strässle René <i>R. Strässle</i>
Guggenbühl Robert <i>Guggenbühl</i>	Studer-Lenzlinger Beata <i>B. Studer</i>
Hälg-Büchi Veronica <i>Hälg-Büchi</i>	Tapernoux-Frey Susi <i>Susi Tapernoux</i>
Halter Max <i>Halter</i>	Tsering-Bruderer Angela
Hasler Paul	